

Mitsubishi testete Outlander PHEV auf der „Asia Cross Country Rallye“

Mitsubishi hat den Outlander PHEV vor dem Produktionsstart der Europavariante einem besonderen Test unterzogen. Ein Vorserienfahrzeug des Plug-in-Hybrids nahm an der „Asia Cross Country Rallye“ teil. Bei der vom Welt-Motorsportverband FIA anerkannten Langstreckenprüfung handelt es sich um ein asiatisches Marathonrennen nach Art der Rallye Dakar; der diesjährige Lauf startete im thailändischen Pattaya, der Zielort war Pakse in Südlaos.

Über sechs Tage und eine Distanz von rund 2000 Kilometern waren die Teams unter verschiedensten Rennbedingungen wie Bergpässen, schlammigen Dschungelpassagen und Flussüberquerungen im Einsatz. Unter den 20 Teilnehmern in der Kategorie Allrad, vonrhemlich schwere Diesel-Pick-ups, landete der Outlander als einziger Plug-in-Hybrid pannenfrei auf dem 17. Platz. Eingesetzt wurde das Auto vom Privatteam „Two and Four Motor Sports“ mit Werksunterstützung. Die für das Rennen vorgenommenen Modifikationen umfassten lediglich den Einsatz spezieller Federn und Stoßdämpfer sowie einen Überrollkäfig, Unterboden-Schutzvorrichtungen und Anpassungen der Abgasanlage und der Ansaugluftführung.

Der Outlander PHEV kommt in ausgewählten europäischen Märkten wie den Niederlanden und den skandinavischen Ländern im Oktober 2013 auf den Markt. Die weiteren Länder folgen schrittweise bis zum 1. Quartal 2014. In Deutschland wird der Plug-in-Hybrid zu Preisen ab 41 990 Euro angeboten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Mitsubishi Outlander PHEV bei der „Asia Cross Country Rallye“.



Mitsubishi Outlander PHEV bei der „Asia Cross Country Rallye“.